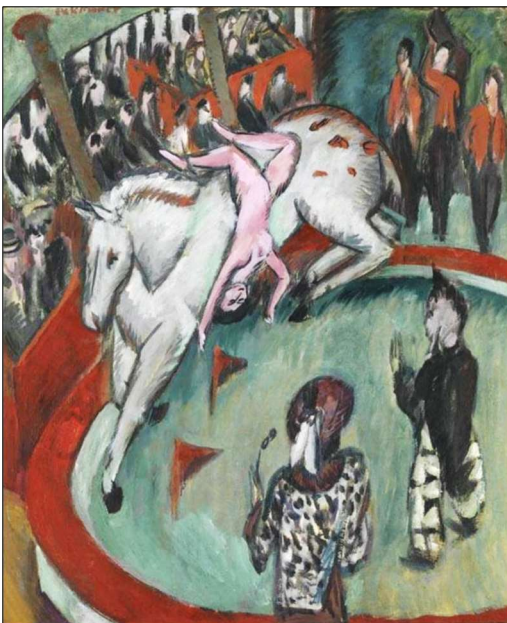


Was man alles **wissen** sollte, wenn man in Kunst die 10. Jahrgangsstufe abgeschlossen hat ...



KUNST IM 20. + 21. JH. & BILDER ALLER ART



Inhalte des Unterrichts sind in der Bildenden Kunst die Künstler und Werke der Klassischen Moderne: Expressionismus, Kubismus und Surrealismus. Ein Einblick in weitere Kunstströmungen, wie z. B. Land Art oder Installation, öffnet den Blick auf die Kunst bis in unsere Zeit. Im Mittelpunkt steht der systematische Vergleich im Blick auf Gestaltung, Wirkung und Aussage, dabei werden auch Bilder z. B. aus der Alltagswelt genutzt. In der Angewandten Kunst stehen diese Bildwerke im Fokus, Fotografie und Film aller Art, egal ob sie als Werbung, Unterhaltung oder Illustration dienen.

KUNSTGESCHICHTE

- Du kennst typische **Bildwerke der Stilepochen Expressionismus, Kubismus und Surrealismus**, d. h. du hast Gemälde dieser Zeit - als Abbildung, vielleicht sogar im Original – gesehen.
- Du kennst die Bedeutung entsprechender **Künstlerpersönlichkeiten des 20. und 21. Jh.**, ihr Leben und Werk und ihren Einfluss auf die Entwicklung der Kunst.
- Du kennst den **zeitgeschichtlichen Bezug** der o. g. Stilepochen und verstehst ihr Verhältnis zum Zeitgeschmack und die vorherrschende Propaganda (bei Kunst in totalitären Systemen) bzw. ihre Provokation und ihren Protest.

GESTALTUNGSELEMENTE & PRINZIPIEN

- Du kennst zusätzlich zu den klassischen Möglichkeiten der Raumdarstellung (z. B. im Surrealismus) auch deren Negierung, z. B. den Verzicht auf Räumlichkeit (z. B. in manchen expressionistischen Werken) und die **multiperspektivische Darstellung** im Kubismus.
- Du weißt, dass im Expressionismus und vergleichbaren Strömungen vorwiegend die **Ausdrucksfarbe** eingesetzt wird, und kannst dies an geeigneten Beispielen erläutern.
- Du kannst den Begriff **autonome Farbgebung** erklären und an Beispielen, z. B. der abstrakten Malerei, aufzeigen.
- Du kennst **Zufallstechniken** (z. B. Décalcomanie, Décollage, Grattage), wie sie v. a. im Surrealismus eingesetzt wurden, und kannst Vorgehensweise und Absicht erläutern.

BILDBETRACHTUNG

- Du kennst die Methode der **systematischen Bildbetrachtung** und weißt, wie man unter den Aspekten **Form, Farbe, Licht, Raum und Komposition** ein Kunstwerk analysiert, egal aus welcher Epoche es stammt, ob du es als typisches Werk kennst oder es ein ganz unbekanntes Werk ist.
- Beim Betrachten typischer Bildwerke der Stilepochen und künstlerischen Strömungen im 20. und 21. Jh. kannst du - auch im Vergleich mit Werken aus anderen Epochen - den **Zusammenhang von Gestaltung, Absicht und Wirkung** erläutern.
- Die Kenntnisse im Bereich der systematischen Bildbetrachtung (Kriterien s. o.) kannst du auch auf unbekannte Werke, aktuelle Arbeiten und auf Bilder aus dem Alltag (Dokumentationen, Werbung, Unterhaltungsmedien) anwenden.
- Du kannst Titel und Autor einiger **Werke** (Bildwerke sowohl aus dem Bereich Kunst wie aus dem Alltag) nennen und über ihren **Inhalt**, ihre **Gestaltung** und ihre **Aussage bzw. Funktion** (z. B. Kunstwerk, Dokumentation, Veranstaltungsplakat, Werbung o. a.) berichten.
- Du erkennst häufig genutzte **Zitate** von Motiven und Gestaltungsweisen, z. B. in der Werbe- und Dokumentarfotografie, und kannst ihre Absicht erklären.

Allgemein gilt: Die Methode der systematischen Bildbetrachtung ist im Wesentlichen auch für Bilder aus dem Bereich der Angewandten Kunst anzuwenden, bei dreidimensionalen Bildwerken sind die Kriterien teilweise anzupassen. In der 10. Jahrgangsstufe steht die vergleichende Bildbetrachtung (zweidimensionale Werke) im Fokus.

ANGEWANDTE KUNST

- Du kennst die **Gestaltungsmittel** und **Absicht von Bildwerken aus dem Alltag** (z. B. Werbeplakaten, Dokumentarfotografie, Fotografie allgemein, Illustration, Film, Animation).
- Du kannst die erworbenen Kenntnisse auf Vergleiche zu ausgewählten Werken der Bildenden Kunst anwenden.

HINWEISE:

- Die Aufstellung berücksichtigt den gültigen Lehrplan für das Fach Kunst.
- Auf die Frage-Struktur, wie in Leistungsnachweisen üblich, wird bewusst verzichtet. Der Überblick will vielmehr ermutigen, sich zu informieren über den eigenen Kenntnisstand bzw. herauszufinden, wo Lücken zu füllen sind.
- Eine wichtige Aufgabe liegt darin, anschauliche Bildbeispiele zu finden. So kann der „ausgefüllte“ bzw. bearbeitete Stichwortkatalog eine ganz persönliche Zusammenfassung eines Schuljahres bilden oder Grundlage für die aufbauende Arbeit in der folgenden Jahrgangsstufe sein.

Bei **Lücken oder Unsicherheiten** hilft ein Blick in die Informations- und Lernhefte unter www.kunst.realschule.bayern.de:

- Unter dem Stichwort Bildende Kunst (Epochen und Künstler) findet man Grundwissensblätter und Arbeitshefte der vorausgegangenen Epochen.
- Vgl. dazu auch: Fragenkatalog zu den Arbeitsheften der Epochen
- Das Arbeitsheft Bildsprache und andere Materialien unter dem Stichwort „Grundlagen der Bildbetrachtung“ vermitteln die erforderlichen Informationen für die systematische Bildbetrachtung.
- Unter dem Stichwort Angewandte Kunst sind Grundwissensblätter und Arbeitshefte zu allen Bereichen der Angewandten Kunst aufgelistet.

Das **Vorwissen** aus den vorausgegangenen Jahrgangsstufen ist v. a. in den Bereichen Farblehre und Raumdarstellung unbedingt erforderlich. Dies gilt auch für die systematische Bildanalyse. Ein Blick in die Abschlussprüfungen der letzten Jahre zeigt, welche Lücken geschlossen werden sollten.